

Produktname: Phospho-Artemis (Ser516) Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab00839**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Natriumazid, pH 7,3.
Aufreinigung	Affinitätschromatographie

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ELISA 1:5000-1:20000

tnis

Molekulargewicht Calculated MW: 78 kDa; Observed MW: 78 kDa

Antigen-Informationen

Genname DCLRE1C

Alternative Namen SCIDA; SNM1C; A-SCID; RS-SCID; DCLREC1C

Gen-ID 64421

SwissProt ID Q96SD1

Immunogen Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus humanem Artemis im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser516 gewonnen wurde. Aminosäurebereich: 482–531

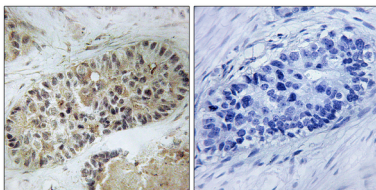
Hintergrund

Für die V(D)J-Rekombination, den Prozess, bei dem Exons, die die Antigenbindungsdomänen von Immunglobulinen und T-Zell-Rezeptorproteinen kodieren, aus einzelnen V-, (D)- und J-Gensegmenten zusammengesetzt werden, ist dieses Protein erforderlich. Die V(D)J-Rekombination wird durch den lymphoidspezifischen RAG-Endonukleasekomplex initiiert, der ortsspezifische DNA-Doppelstrangbrüche (DSBs) erzeugt. Diese DSBs führen zu zwei Arten von DNA-Endstrukturen: Haarnadelstrukturen mit geschlossenen kodierenden Enden und phosphorylierten, stumpfen Signalenden. Diese Enden werden unabhängig voneinander durch den nicht-homologen Endverknüpfungsmechanismus (NHEJ) repariert, um kodierende bzw. Signalverbindungen zu bilden. Dieses Protein zeigt isoliert eine einzelstrangspezifische 5'-3'-Exonukleaseaktivität und erlangt im Komplex mit PRKDC endonukleolytische Aktivität an 5'- und 3'-Haarnadelstrukturen und Überhängen. Letztere Aktivität ist spezifisch für die Auflösung geschlossener Haarnadelstrukturen vor der Bildung der kodierenden Verbindung erforderlich. Kann auch für die Reparatur komplexer, durch ionisierende Strahlung hervorgerufener Doppelstrangbrüche erforderlich sein, die vor der erneuten Reparatur durch NHEJ eine umfangreiche Endbearbeitung erfordern.

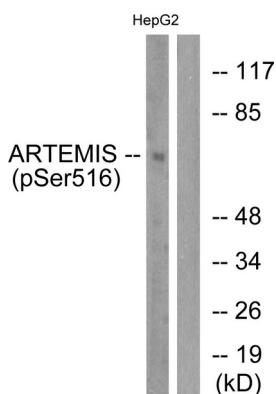
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem humanem Lungenkarzinom mittels Phospho-Artemis (Ser516)-Antikörper. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Abbildung rechts mit Blockierungspeptid.



Western-Blot-Analyse von Phospho-Artemis (Ser516) in mit EGF behandelten HepG2-Zellen unter Verwendung eines Phospho-Artemis (Ser516)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phospho-Peptid blockiert.